

VIA: AIR
SPECIFY AIR OR SEA POUCH

DISPATCH NO. WATA- 7-582

CLASSIFICATION

TO : Chief, Foreign Division X
FROM : Chief of Station, Vienna
SUBJECT: GENERAL- Operational
SPECIFIC- Richard LAUDER

DATE: 8 February 1951

Attention:

1. The attached document on Richard LAUDER was given to on 7 February 1951 by Joe Cox, Austrian Branch, G-2, Liaison, Vienna. Cox received the document several weeks ago from a CIC agent now on leave. He believes that this document was circulated in the Austrian Parliament by a member of the Socialist or the People's Party but is entirely vague about the details of the matter. Cox promises to check with his CIC friend on the latter's return and to obtain information regarding the circumstances of the origin and circulation of the attachment.

2. Your attention is drawn to the last paragraph of page 2, of the attachment.

Distribution

2 - Wash W/cy attachment
1 - Chrome
1 - 200 (No attachments retained Vien)

(- incl)

110 COPY

SECRET

CLASSIFICATION

FORM NO. 91-20A
MAR 1949

DECLASSIFIED AND RELEASED BY
CENTRAL INTELLIGENCE AGENCY
SOURCES METHODS EXEMPTION 3B2B
NAZI WAR CRIMES DISCLOSURE ACT
DATE 2006

Beilage 1. zum Rundschreiben vom 10.2.50:

Ing. Richard Kauder (alias Klatt), St. Gilgen, war während des Krieges Oberst der Abwehr für den Südosten. Steht mit Gestenschmied in Verbindung. Unmittelbar nach dem Krieg wurde er von den Amerikanern interniert und verhört. Seine beiden Autos und anderes Eigentum wurde ihm bei dieser Gelegenheit gestohlen.

Seine Frau wurde von den Russen in Wien gefangen und verhört. Sie ist Ungarin. Als sie nach Beendigung der Verhöre von einem russischen Offizier vergewaltigt werden sollte, sprang sie aus dem Fenster des 2. Stocks und brach sich die Füsse, seitdem hat sie einen kürzeren Fuß.

Klatt weigerte sich, für die Amerikaner oder die Engländer zu arbeiten, da er sich durch beide misshandelt fühlt. Er arbeitet gegenwärtig in einer Handelsfirma in Salzburg.

Die Russen versuchten, ihn zu verschiedenen Malen zu kidnappen und seit diesen Versuchen erlauben die Amerikaner ihm nur, entweder in St. Gilgen oder in Zell am See oder in Gastein zu wohnen, da sie anderntwo für seine Sicherheit nicht garantieren wollen.

Er behauptet, die Verbindung mit seinen Agenten in Russland und in den Volksdemokratien wieder aufzunehmen zu können. Seine russischen Verbindungen scheinen bis in die Umgebung bzw. die Familie des Generals Kurassoff zu reichen. Er kennt Sofia, Bukarest und Budapest sehr genau. Er hat direkt in Brünn berichtet.

Vor einiger Zeit hat Klatt den Besuch Viktor Altmann (Oberpolizeikommissär Altmann war als Oberpolizeikommissär ~~Wien~~ ~~Wien~~ 17. Bez. eingesetzt und man bezeichnete ihn vielfach als den Kopf ~~Wien~~ ~~Wien~~). Altmann hatte er gewisse Beziehungen am Land und am Hof (Vorsteher der sogenannten Fey-Symphonie) erhalten. Altmann war während des Krieges in London. Er stand während des Krieges in den Diensten des englischen Secret Service, gab aber vor, von seinen Kompositionen zu leben. Über Cesnicky stand er mit den Tschechen (Kajaryk) in Verbindung und in sonderlichem Gegensatz zu Benes (nach dem Besuch Benes' in Moskau). Da seine Frau viel Geld braucht, scheint er allerlei Geschäfte gemacht zu haben, z.B. mit einer Farbenfirma etc. (undurchsichtig!) Nach dem Krieg trat er offen in englische Dienste und ging nach Berlin. Seine Frau blieb in London. Viktor Altmann also besuchte Klatt, der seinen Bruder während des Krieges wegen nichtarischer Abstammung geholfen hat. (Der Bruder war in Wien geblieben).

Altmann erzählt, dass die Tätigkeit des englischen Dienstes in Berlin in der letzten Zeit stark eingeschränkt worden ist. Er bedenkt sich zurückzuziehen und wieder von seinen Kompositionen zu leben. Er werde sich dann zwischen München und Salzburg herumtreiben.

Aus den Erzählungen Altmanns ist zu entnehmen, dass die Positionen des Westens in Berlin langsam abgebaut werden. Diese Auffassung stimmt mit der Nachricht überein, dass die Russen nach Aufstellung der Ostpolizei an die westlichen Alliierten mit dem Vorschlag herantreten wollen, "Ostdeutschland" gemeinsam zu räumen. Nach dem Abzug der westlichen Alliierten wird dann auch in Berlin nur mehr die von Moskau dirigierte "Ostpolizei" kommandieren und Berlin wird dann faktisch in Ostdeutschland eingeriedert werden (vielleicht als Hauptstadt).

Die Engländer werden offenbar nach dem Abzug der Besatzungsarmee ihre Operationsbasis nach Westösterreich hinein nach München verlegen und Altmann wird dabei eine gewisse Rolle spielen (er ist heute englischer Oberstleutnant). Eine Verbindung mit Klatt wird dann jedenfalls interessant werden.

Es ist nicht unmöglich, dass die Österreichischen Angelegenheiten von Heyn, der von den Tschechen als Beamter der USA-Gesandtschaft in Prag ausgewiesen werden ist, früher bei der amerikanischen OSS in Österreich beschäftigt war und heute, nach der Ausweisung aus der Tschechei, nach Deutschland mit diplomatischem Stab versetzt worden ist, übernimmt. Jedenfalls spielt Heyn mit dem Gedanken, sich in St. Gilgen anzusiedeln. Heyn war Klavierspieler in einer "Band", spielt tatsächlich gut Klavier, trat während des Krieges der OSS bei; nach deren Auflösung kam er nach Prag. Er ist unverheiratet, hat aber heute noch eine Freundin in Prag, slowakischer Provenienz. Er selber hat ein amerikanisches Kind und unbekannter Abstammung. Studierte in München Musik, sein erstes Engagement als Dirigent war in Zwickau.

SECRET

Translation of last para, page 2:

The Austrian affairs of HEIN, who was expelled by the Czechs as an official of the U.S. Legation in Prague, was formerly employed by OSS in Austria, and now resides in Germany with diplomatic status, may be taken over. (The sentence makes no sense in German either.) In any case, HEIN is playing with the thought of buying some property in St. Gilgen. HEIN used to be a pianist with a band, really plays the piano well, and entered OSS during the war. After OSS was dissolved he came to Prague. He is not married, but still has a girl friend of Slovak origin in Prague. HEIN himself is an American from Illinois of unknown origin. He studied music in Munich and his first appearance as a conductor took place in Zwicker.

... , , , , , , , , , , ,
for the next 10 days (8/18, 1940)

"IT IS NOT IMPOSSIBLE THAT THE AUSTRIAN AGENT*
WILL BE TAKEN OVER BY HEIN, WHO WAS EXPELLED
BY THE CZECHS AND IS NOW IN THE U.S. LEGATION
IN PRAGUE, WAS PREVIOUSLY EMPLOYED BY OSS IN AUSTRIA
AND WHO HAS PIANO SKILLS. TO EXPAND THIS
INFORMATION SEE A.

*This refers to the preceding
paragraph of the document

SECRET